

Amt der OÖ Landesregierung
Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht
z.H. Herrn Mag. Martin Starmayr
Kärntnerstraße 10-12
4021 Linz

Geschäftsbereiche

Abbruch | Demontagen | Erdbau | Baumaschinenverleih | Straßenbau
Alternativ Straßenbau | Fräsrecycling | Umwelttechnik | Entsorgung
Recycling | Kalk- und Dolomitbergbau | Kies- und Schotterwerke
Sprengunternehmen | Transportbeton | Trockenspritzbeton | Industrie-
mineralien | Erzeugung mineralischer Rohstoffe/Füllstoffe | Futterkalle
Düngemittel | Granulierte Gesteinsmehlmischungen | Lohnarbeit
Baustoffherzeugung | Wasserhaltung und Grundwasserabsenkung
Grund und Pfahlbau | Spezialtiefbau | Brunnenbau | Brunnensanierung
Pumpenanlagen | Erdwärme | Energiesäulen | Spundwände

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

-

-

Rei/WT

15.03.2023

**Werk Klaus II in der Gemeinde Klaus an der Pyhrnbahn
Bodenaushubdeponie UR-2011-73487/20-Di/Frö
Errichtung und Betrieb eines Baurestmassensektor
Antrag nach Abfallwirtschaftsgesetz**

Sehr geehrter Hr. Mag. Starmayr
Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Firma Bernegger ist ein regionales Familienunternehmen aus Molln und ist in den Bereichen Rohstoff, Bau und Umwelttechnik an 20 Standorten in ganz Österreich tätig. Seit 1960 besteht in Klaus an der Pyhrnbahn eine Kiesgrube samt Kies-, Beton- und Asphaltwerk und der dafür notwendigen Infrastruktur wie Anlagen zur Kiesaufbereitung, Personalräume, Laborgebäude, Werkstätte, Brückenwaage sowie Strom-, Wasser- und Gasanschlüsse und Absperrrichtungen. Die Gruben Klaus I (östlicher Bereich) und Klaus II (westlicher Bereich) befinden sich unmittelbar neben der Anschlussstelle Klaus der A9 Pyhrnautobahn und sind mit internen Verkehrswegen verbunden.

Im westlich der A9 befindlichen Teil „Klaus II“ (Kiesabbaugebiet und genehmigte Bodenaushubdeponie) wurde bereits 2012 ein Recyclingplatz gem. GewO genehmigt und errichtet, welcher in der Folge erweitert, und gem. AWG genehmigt wurde. Mit 21. Mai 2012 wurde die Errichtung und der Betrieb einer Bodenaushubdeponie in Klaus II abfallwirtschaftsrechtlich genehmigt. Diese wurde 2019 kollaudiert und ist seither in Betrieb.

Aufgrund des aktuell immer wichtiger werdenden Baurestmassenrecyclings (Urban Mining), ist der Bedarf an hochwertigem Deponievolumen massiv gestiegen. Die bestehende BRM Deponie Klaus I ist derzeit in Schließung und wir benötigen einen Ersatzstandort. Um auf diese Vorgaben der Kreislaufwirtschaft sinnvoll zu reagieren, planen wir die bereits genehmigte Bodenaushubdeponie im Werk Klaus II wie folgt abzuändern.

- Im Werksbereich Klaus II soll ein Teil der bereits genehmigten Bodenaushubdeponie lt. Bescheid UR-2011-73487/20-Di/Frö vom 21.05.2012 in eine höherwertige Deponie umgewandelt werden,

wodurch sich die Kubatur von abzulagernden Bodenaushubmaterial um den Baurestmassensektor mit einem Gesamtvolumen von 950.000 m³ verringert.

- Errichtung und Betrieb der dafür notwendigen Einrichtungen wie Deponieabdichtungen, Sickerwasserfassung und Reinigung sowie Überwachungseinrichtungen.

Die Betriebszeiten, Transportmengen und Emissionen gegenüber der bereits genehmigten Bodenaushubdeponie sowie die allgemeinen Deponieeinrichtungen wie Sonden, Durchörterungsflächen und Büro- und Sozialräume bleiben unverändert. Ebenso bleiben die naturschutzrechtliche genehmigte Endausformung sowie die genehmigte Nachnutzung unverändert zur 2012 genehmigten Bodenaushubdeponie Bescheid UR-2011-73487/20-Di/Frö vom 21.05.2012 bestehen. Weitere Details befinden sich in den beiliegenden Einreichoperaten.

Wir beantragen daher die Errichtung und Betrieb einer Baurestmassendeponie (Baurestmassensektor) im Ausmaß von ca. 950.000 m³ inkl. notwendiger Infrastruktur im Bereich der bestehenden Bodenaushubdeponie. Da es sich dabei um eine IPPC-Anlage handelt ersuchen wir um einen eigenständigen Bescheid, um die behördlich vorgeschriebenen laufenden Überprüfungen und Anpassungen zu vereinfachen. Wir ersuchen um Einleitung der notwendigen Verfahren und um Bekanntgabe der seitens der Behörde beigezogenen Sachverständigen.

Wir hoffen, aussagekräftige und vollständige Antragsunterlagen übermittelt zu haben. Für weitere Informationen und Unterlagen steht Ihnen unser Hr. Florian Reithofer unter der Telefonnummer 0664/ 52 86 299 jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen



Bernegger GmbH
A-4591 Molln, Gradau 15
AT 117 33 7894 FN 118645 d

Florian Reithofer
Bernegger GmbH

Anlage:
Projektsunterlagen 2 fach
USB-Stick